



Rundschreiben 09 / 2014

Pflanzenschutz – Zulassungsänderungen

Die Zulassung für **Proplant** ist kurzfristig bis 30.11.14 verlängert worden.

Pflanzenschutz – Sachkundenachweise – Datenbank ist online

Die Beantragung der Sachkundenachweise im Pflanzenschutz erfolgt ab sofort über eine elektronische Datenbank, in der jeder Sachkundige seine persönlichen Daten einpflegt und den Nachweis der Sachkunde (Zeugnisse über einen anerkannten Berufs- oder Studienabschluss oder über eine bestandene Sachkundeprüfung) in elektronischer Form hinterlegt oder per Fax/Post an das Pflanzenschutzamt der LWK Niedersachsen schickt. Die ersten Sachkundenachweise im Scheckkartenformat werden voraussichtlich im September verschickt.

Bevor Sie sich über die elektronische Datenbank registrieren, empfehlen wir Ihnen, das Infoblatt (unten auf der Seite) zur Antragstellung über die Datenbank durchzulesen. Anträge per Post werden nur noch in begründeten Ausnahmefällen angenommen und mit einem Gebührenaufschlag in Höhe von 10,- € berechnet. Zur Beantragung der Sachkundenachweise nutzen Sie bitte die Adresse:

<https://www.pflanzenschutz-skn.de/dis/service/faces/index.xhtml>

Achtung: Mit abgeschlossener Registrierung ist Ihr Antrag noch nicht gestellt! Bitte loggen Sie sich mit dem in der E-Mail erhaltenen Passwort ein und vervollständigen Ihren Antrag. Bitte beachten Sie unbedingt die Ausfüllhilfe unter:

<http://www.lwk-niedersachsen.de/index.cfm/portal/pflanze/nav/220/article/24903.html>.

Quelle: Pflanzenschutzhinweis für den Zierpflanzenbau, Nr. 7 / 2014, Dr. T. Brand, Pflanzenschutzamt Niedersachsen

Poinsettien

Aktuell fallen in einzelnen Beständen, die in den letzten 3 Wochen getopft wurden, verstärkt Pflanzen aus. Ursache ist meist Wurzel- und Wurzelhalsfäule durch Pythium. Vereinzelt sind auch Trauermückenlarven beteiligt. Befallene Pflanzen sind umgehend zu entfernen, um eine Verbreitung möglichst einzudämmen. Ob der übrige Bestand mit **Fonganil Gold** behandelt wird, muss unter dem Aspekt „Kosten“ abgeschätzt werden. Treten vermehrt Trauermücken auf, kann eine Gießbehandlung mit **Steinernema feltiae** (ca. 50 Mio./100 m²) in Erwägung gezogen werden. Die Nematoden sind auch mit der Raubmilbe **Hyposaspis miles** (25.000/100 m²), die auch zusätzlich ausgesetzt werden können, kombinierbar. Sind Stech- und Kriebelmücken im Gewächshaus zu bekämpfen, kann auch die Nebenwirkung von **Neudomück bzw. Biomück WDG** gegen Trauermücken-Larven genutzt werden. Diese Bti-Präparate sind allerdings nach ca. 10 Tagen abgebaut.

Eine chemische Bekämpfung ist durch Beimischung von Exemptor zum Substrat möglich (0,4 kg/m³). Der Wirkstoff Thiacloprid, der ebenfalls in Calypso enthalten ist, wirkt auch gegen Blattläuse und Weiße Fliege.

Um Befall mit **Weißer Fliege** rechtzeitig zu erkennen, kontrollieren Sie ihre Bestände mit „Gelbtafeln“. Beim ersten Auftreten müssen umgehend Behandlungen durchgeführt werden. Geeignet sind **Plenum 50 WG** (3,6 g/100 m²), **Teppeki** (0,7 g/100 m²), **NeemAzal-T/S** (30 ml/100 m²) und **Mospilan SG** (3,0 g/100 m²). NeemAzal niemals bei Sonne einsetzen, alternativ muss schattiert werden bis der Belag gut angetrocknet ist. In Betrieben, die **Encarsia** einsetzen, ist derzeit kein zusätzlicher chemischer Pflanzenschutz erforderlich.

Chrysanthemen – Weißer Rost

In Süddeutschland ist in den letzten beiden Wochen mehrmals bei Jungpflanzenlieferungen Weißer Chrysanthemenrost z. B. an 'Lollipop' gefunden worden. Kontrollieren Sie deshalb ihre Jungpflanzen sorgfältig! Sollten Sie fündig werden: Reklamieren Sie, entfernen Sie die befallenen Blätter und spritzen Sie die Bestände.

Bei Jungpflanzen sind die Mittel Stratego und Tilt 250 EC (beide Produkte haben eine Zulassung gegen pilzliche Blattfleckererreger, Nebenwirkung nutzbar) nicht gut einsetzbar, da sie eine zu stark stauchende Nebenwirkung haben. Hier sollte Systhane 20 EW (4,5 ml/100 m²) zum Einsatz kommen. Die Folgespritzung sollte nach 5 – 6 Tagen z. B. mit Ortiva (10 ml/100 m²) erfolgen.

Werden keine Rostpusteln gefunden, sind trotzdem vorbeugende Spritzbehandlungen sinnvoll (siehe unten).

Bei einer Blattfeuchte über 4 Stunden können die Rostsporen auskeimen. Dies ist vor allem bei größeren Temperaturunterschieden (Tag/Nacht) und während der Zeit der Verdunklung gegeben. Die richtige Wahl des Verdunklungsgewebes sowie die Vermeidung von abendlicher bzw. nächtlicher Blattnässe vermindert das Rostisiko deutlich.

Gegen den Weißen Chrysanthemenrost müssen vorbeugende Behandlungen erfolgen.

Vorbeugende Präparate gegen Rost und zugleich Echten Mehltau sind:

- die Strobilurine Ortiva, Discus oder Strobly
- die Mischpräparate (Strobilurin + Boscalid) Signum und Collis
- das Kontaktfungizid Dithane NeoTec (verursacht Spritzflecken; ein Einsatz ist nur in den ersten Wochen nach Kulturbeginn ratsam).

Eine Bekämpfung des Weißen Chrysanthemenrostes sollte erfolgen mit:

- Stratego (Mischung aus Tilt und einem Strobilurin – Vorsicht, kann stauchen)
- Tilt 250 EC (entspricht Desmel – Vorsicht, Stauchwirkung einberechnen)
- Systhane 20 EW und eingeschränkt Score

Chrysanthemen – Wanzen

Besonders in Chrysanthemenkulturen können derzeit verstärkt **Wanzen** beobachtet werden. Oftmals wird der Vegetationspunkt angestochen und somit das Wachstum unterbrochen. Werden Blüten angestochen, werden diese meist „taub“. Erfolgversprechend sind Wanzen nur frühmorgens, wenn sie von der kühlen Nacht her nur wenig bewegungsfähig sind, zu bekämpfen. Derzeit sind **Alverde** (uG, 5,0 ml/100 m²) und **Karate Zeon** (FX, 75 ml/ha) zur Wanzen- bzw. Zikadenbekämpfung ausgewiesen. Eine gewisse Nebenwirkung wird den Präparaten Steward (uG), Conserve (uG) und Calypso (FX) nachgesagt.

Thrips- und Läusebefall stark ansteigend

Bedingt durch anhaltend hohe Temperaturen ist die Population von Frankliniella stark angestiegen und besonders dort, wo Reste der Beet- und Balkonpflanzen nicht rechtzeitig vor Neubelegung ausgeräumt wurden. Erschwerend kommt derzeit ein starker Zuflug von heimischen (schwarzen) Thripsen hinzu. Der chemische Pflanzenschutz bietet uns zurzeit keine ausreichend wirksamen Präparate an. Mit den bekannten Mitteln Mesurool flüssig, Conserve und Vertimec kann der Befall meist nur „gedrückt“ werden. Die Nebenwirkung von NeemAzal T/S bei der Trauermückenbekämpfung kann ebenfalls genutzt werden, wenn die Verträglichkeit gegeben ist. Bei vielen Kulturen sind jedoch Blütenschäden möglich. Der Wirkstoff Dimethoat (Perfekthion, Rogor 40L, Danadim Progress, jeweils 10 ml/100 m²) zeigt zum Teil eine recht gute Wirkung gegen Thrips, ist aber bei sehr vielen Kulturen nicht pflanzenverträglich!

Je nach Kultur könnte alternativ über Nützlingseinsatz (Hypoaspis, Amblyseius) nachgedacht werden. Sprechen Sie gegebenenfalls ihren Berater an.

Auch der Besatz an Läusen ist derzeit an vielen Kulturen hoch. Besonders die Schwarze Bohnenlaus bereitet Probleme in der Bekämpfung. Gut versteckt in der Vegetationsspitze, wird sie oft zu spät erkannt. Zur Bekämpfung können eingesetzt werden: Plenum 50 WG, Teppeki, NeemAzal-T/S, Neudosan Neu, Mospilan SG und Calypso (uG nur mit § 22 (2) PflSchG-Genehmigung!). Die beiden letztgenannten PSM können beim Nützlingseinsatz **nicht** integriert werden.

Termine

Beet- und Balkonpflanzentag in Ahlem am 20.08.2014

Programm

Moderation: Dr. Dirk Ludolph

- 9:00 Uhr **Begrüßung**
Hans-Jürgen Weese, stellv. Vorsitzender des Fachverbandes Einzelhandelsgärtner und Dienstleister im Wirtschaftsverband Gartenbau e.V.
- 9:15 Uhr **Die Saison 2014 im Rückblick: Preise, Trends und Tendenzen**
Aktuelles zur Saison aus Sicht des Marketingberaters.
Reiner Buchal, Gartenbauberatungsring e. V., Hannover
- 10:00 Uhr **Kaffeepause und Ausstellungsbesuch**
- 10:30 Uhr **Produktion + Handel + Dienstleistung**
Diese unterschiedlichen Bereiche „unter einen Hut“ zu bringen, stellt eine große Herausforderung dar. Wie kann das funktionieren?
Rita Wiesmann, Coach, Potenzialentwicklung, Münster
- 12:00 Uhr **Nachwuchswerbung im Gartenbau**
Wie kann der Berufsnachwuchs im Gartenbau gesichert werden? Verschiedene Ansätze werden durch die Ausbildungsakquisiteurin vorgestellt.
Verena Hersping, LWK Nds., Berufsbildung im Gartenbau, Bad Zwischenahn
- 12:15 Uhr **Aktuelles aus dem Wirtschaftsverband Gartenbau Niedersachsen/Bremen**
Service- und Beratungsleistungen für den Einzelhandelsgartenbau.
Lutz Arnsmeier, Wirtschaftsverband Gartenbau e. V. Niedersachsen und Bremen, Hannover
- 12:35 Uhr **Mittagspause und Ausstellungsbesuch**
- 14.00 Uhr **Erfolgreiches Verkaufen mit Saisonarbeitskräften**
Saisonale Arbeitsplätze sind eine besondere Herausforderung im Beet- und Balkonpflanzengeschäft. Gibt es hier Lösungen, die wir aus anderen Sparten übertragen können
Dr. Horst Coldewey zum Eschenhoff, LWK Niedersachsen, Beratung im Gartenbau, Hannover
- 14:45 Uhr **Pelargonien - die Klassiker im modernen Gewand**
Dass Geranien nicht nur klassisch, sondern auch modern daherkommen, zeigt ein Blick in die Entwicklung des Pelargoniensortiments. Neue Sortentypen, für die sich auch junge Kunden begeistern können, werden vorgestellt.
Christoph Hoffmann, Elsner pac Vertriebsgesellschaft mbH, Dresden
- 15:10 Uhr **Kaffeepause und Ausstellungsbesuch**
- 15:50 Uhr **Zwerggehölze für mobile Gärten - hop oder top?**
Es werden Erfahrungen aus vier Jahren Kombinationsbepflanzungen von Zwerggehölzen mit Beet- und Balkonpflanzen präsentiert. **Beate ter Hell**, LWK Nds., LVG Hannover-Ahlem
- 16:10 Uhr **Sorten für den Norden - Neue Beet- und Balkonpflanzensorten 2014**
Mit B+B-Neuheiten kann man punkten. Aber sie müssen für den Gärtner auch produzierbar sein und sollen beim Endverbraucher lange blühen. Nebst Tipps und Erfahrungen zur Produktion werden die besten Sorten 2014 reich bebildert gezeigt.
Dr. Elke Ueber, LWK Nds., LVG Bad Zwischenahn
- 16:55 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Im Anschluss: **Faszination Gartenkultur**

Anmeldungen werden erbeten an, Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau, Heisterbergallee 12, 30453 Hannover, Telefon: 0511 4005-2152, Telefax: 0511 4005-2200, E-Mail: lvg.ahlem@lwk-niedersachsen.de. Der Tagungsbeitrag beträgt bei verbindlicher **Anmeldung bis 18.08.2014** = 60,- €, Tageskasse = 70,- €, für Schüler und Studenten = 20,- €.

Ihre Berater
Jan Behrens
Josef Baumann